

> **Die lautlose Macht der Macht**

Seite 1 von 3

Von Andreas Witschi, Redaktion initiative vernunft

Zur Linken flach wie Hollands Ebenen
Zur Rechten bergig und urwaldwild als wäre ich in Zentralamerika

Die Sonne milchig
Die weiten Felder — endlich grün geworden — menschenleer

Weite Strecken unberührt — wie die Felder
Zwischendurch doch; deutliche Spuren von Zivilisation
Zwischendurch sogar Ansätze von Renaturierung

Stramme Mobilfunktürme zieren die lieblichen Weinberghügel

Die Gleise wurden wohl schon lange nicht mehr geschmiert
Die klapprigen Fahrgestelle leiten das Gedröhn
Die Leichtbauweise der Wagen perfektioniert den Lärm
Sie sind optimiert, sie sind modern, die ICE-Züge

Sonst reist es sich gut
Im Land, das seinen Bundespräsidenten verloren hat
Im Land, das gestern ein Sparpaket von 80 Milliarden „auf den Weg brachte“
Auf einem Kontinent, der neuerdings „Zweckgesellschaften“ und „Rettungs-
schirme“ von 750 Milliarden braucht
Und bald wohl noch mehr

Für all dies scheint alles noch verdammt ruhig

Die Schwarzwaldausläufer sind es ebenso
Nicht aus ihrer Fassung zu bringen

> **Die lautlose Macht der Macht**

Seite 2 von 3

Von Andreas Witschi, Redaktion initiative vernunft

Im Land direkt darunter
Bei den „letzten Mohikanern“ auf Europas Boden
Dort, im Nationalrat zu Bern
Da gibt es auch etwas noch nicht Dagewesenes

Es wird um einen „Staatsvertrag“ der *UBS* mit den *USA* gerungen

Ein unbekömmliches „Abkommen“
Das den verwegesten Bankern des Alpenlandes rückwirkenden Schutz vor
Strafverfolgung garantieren soll
Da nur noch die Legislative solches überhaupt noch „legitimieren“ kann

Wie verkommen das Abkommen ist
Interessiert das die legalisierte Kriminalität?

Wie auf Erden der Kampf der Kräfte
So auch direkt über mir am Himmel

Zirren ringen mit den Flugzeugwolken um die Vorherrschaft
Derweil die Sonne noch betrübter

Ein paar freche Weichen
Zwischen Freiburg und Offenburg
Bringen den Zug und meinen Früchtete – Hagebutten hat die Deutsche
Bahn nicht – kurz ins Wanken

Das Land aber bleibt in stoischer Ruhe

Nur der Wahnsinn des lauten Gedröhns
Rast rastlos mit in dieser neuen Zeit

> **Die lautlose Macht der Macht**

Seite 3 von 3

Von Andreas Witschi, Redaktion initiative vernunft

Arbeitslose

„Hartzler“

Darf man Ausgesteuerte sagen?

Und „Elterngeldbezüger“

Darf man noch Familien sagen?

Die sind seit gestern nicht mehr an Bord

Die Abgeworfenen wurden schon zuvor überfahren

Für die Wenigen der Klientel

Läuft es wie geschmiert

Lautlos

Da mögen die Hofnarren Priol

Und zum letzten Mal an seiner Seite der Schramm

In der Anstalt

Heute Abend noch so laut und deutlich werden

Für das Machtkartell

Läuft es immer wie geschmiert

Immer lautlos

Dem Bürgen

Dieses seltsamen Treibens

Hats die Stimme schon lange verschlagen

Gut, gibt es die umtriebigen, Tiraden gewandten Volksvertreter

Gut, gibt es den eingespielten, devoten Medientross

Die wissen um die nötige Kompensation

Dieser unheimlichen Volkestille